

Städtebaulich-freiraumplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb „Ortsmitte Breitengüßbach“



KURZINFO

Breitengüßbach – eine Gemeinde mit rund 4.600 Einwohnern – liegt im nördlichen Gebiet des Landkreises Bamberg. Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 1685 ha.

Die räumliche Nähe zum Oberzentrum Bamberg und die gute Verkehrsanbindung machen Breitengüßbach zum attraktiven Wohn- und Lebensort.

In der Ortsmitte Breitengüßbachs sind historische Strukturen noch sehr gut ablesbar, der Ort verfügt über zahlreiche ortsbildprägende Gebäude und Denkmäler. Vor Ort wird die Wahrnehmung dieses wertvollen Bestandes jedoch durch die Dominanz der Verkehrsflächen gemindert. Identitätsstiftende Gebäude und andere Elemente wie der namensgebende Güßbach kommen nicht zur Geltung und sind unterrepräsentiert.

Öffentliche Räume haben gestalterische und funktionale Defizite, Leerstände entfalten eine Negativwirkung.



Der Planungswettbewerb soll Impulse zu einer gestalterischen und funktionalen Aufwertung der Ortsmitte geben. Die Potenziale der Freiflächen im Rathaus- und Kirchengrundstück sollen entfaltet werden, indem sie zu einer attraktiven „Grünen Mitte“ als Aufenthalts-, Kommunikations- und Aktionsraum für die Bürger neugestaltet werden.



Das Erscheinungsbild der Straßenräume und der Kreuzung in der Ortsmitte soll von „verkehrsbehaftet“ auf „grün und lebendig“ gewandelt werden bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit als Bedarfs-Umleitstrecke für die A73.



Viele Bürger Breitengüßbachs wünschen, dass der namensgebende Bach in der Ortsmitte wieder stärker erlebbar gemacht wird. Im Bereich der Austraße soll deshalb das Bachbett wieder geöffnet, das Bachbett in der Bamberger Straße naturnah aufgewertet werden.

AUSLOBERIN

Gemeinde Breitengüßbach

VERFAHRENBETREUUNG

Arbeitsgemeinschaft (arge)

Obrusnik | Sieben | Kaiser+Juritza

Luitpoldstraße 40a, 96052 Bamberg

Johannes Sieben

wettbewerbe@architekt-sieben.de

WETTBEWERBSART

nichtoffener, einstufiger Ideen und Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach RPW 2013 § 3 und VgV § 69 ff. und 78 ff

WETTBEWERBSGEGENSTAND

Freiraumplanung der Ortsmitte Breitengüßbach

Realisierungsteil: Objektplanung Freianlagen im Bereich Austraße/Kirchgasse mit ca. 5.720 m²

Ideenteil: freiraumplanerische und städtebauliche Planung im Umgriff Kreuzung Bamberger Straße / Bau-nacher Straße / Zückshuter Straße ca. 0,94 ha

WETTBEWERBSTEILNEHMER

Von der Ausloberin wurde eine Teilnehmerzahl von 15 angestrebt. Davon wurden 5 Teilnehmer gesetzt, mindestens 10 weitere Teilnehmer werden durch ein anonymes Losverfahren aus den eingegangenen Bewerbungen ermittelt.

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt und Stadtplaner befugt sind. Soweit diese Zulassungsvoraussetzungen nicht von einer Person erfüllt werden, wird die Bildung von Arbeits-/Bewerbergemeinschaften von Landschaftsarchitekten (federführend) mit Stadtplanern zwingend vorgeschrieben.

TERMINE

Tag der Bekanntmachung (TED)	12.02.2019
Preisrichtervorbesprechung	15.02.2019
Einreichung Teilnahmeantrag bis	14.03.2019
Versand der Unterlagen	19.03.2019
Schriftliche Rückfragen bis	09.04.2019
Kolloquium mit Ortsbegehung	12.04.2019
Abgabe Wettbewerbsunterlagen	04.06.2019
Preisgerichtssitzung	04.07.2019
Preisverleihung	05.07.2019
Ausstellung	05.-12.07.2019

FACHPREISRICHTER/INNEN

- Doris Grabner, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, Freising
- Ursula Hochrein, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, München
- Paul Böhmer, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Bamberg

STÄNDIG ANWESENDER STELLV. FACHPREISRICHTER

- Hannes Stahlecker, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Stuttgart

SACHPREISRICHTER/INNEN (MIT STIMMRECHT)

- Sigrid Reinfelder, Erste Bürgermeisterin
- Hubert Dorsch, Zweiter Bürgermeister

STÄNDIG ANWESENDE STELLV. SACHPREISRICHTER/INNEN

- Alexander Porst, Dritter Bürgermeister
- Christine Raab, Gemeinderätin
- Karin Schneiderbanger-Vogt, Gemeinderätin

WETTBEWERBSSUMME

Die Gesamtsumme der Preisgelder beträgt

gesamt netto	34.000,- €
zuzüglich MwSt. 19%	6.460,- €
gesamt brutto	40.460,- €

Preisgelder

1. Preis	17.000,- €
2. Preis	10.200,- €
3. Preis	6.800,- €

Sofern mit Preisen bzw. Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer MwSt. abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen oder Preisgruppen zu bilden.